

Concert: Leipzig, January 29, 1844, Gewandhaus

Allgemeine Musikalische Zeitung, Vol. 46, No. 5 (January 31, 1844), pp. 72-73.

Translation below © Robert W. Eshbach, 2013



[Concert: Leipzig, January 29, 1844, Gewandhaus]

Am 29. Januar gab Miss *Birch* im Saale des Gewandhauses ihr Abschiedsconcert. [...] Concert für die Violine, in Form einer Gesangscene componirt von *Spohr*, vorgetragen von Herrn *Joseph Joachim*.

Ueber die Leistungen des jungen *Jos. Joachim* aus Wien haben wir bereits, wie verdient, sehr rühmend berichtet; was wir früher von ihm hörten, waren reine Virtuosensachen, Stücke, in welchen es hauptsächlich auf Producirung einer glänzenden Technik, weniger auf Darstellung einer künstlerischen Idee, überhaupt nicht auf eine Kunstleistung im höheren Sinne abgesehen ist. Wir konnten daher mit Bestimmtheit auch nur sagen, dass seine technische Ausbildung sehr ausgezeichnet und bereits so vorgeschritten sei, dass man in ihm einen Virtuosen ersten Ranges sicher und bald zu erwarten habe; in anderer, ächt künstlerischer Hinsicht gab uns der innere Character seiner Leistungen, die Richtung seines Geschmacks in deren Vortrage, einigen Anhalt zu der Hoffnung, dass ihm ächtes Talent, ein tüchtiger Kunstsinn innewohne, die wohl verböten könnten, dass der Künstler im Virtuosen untergehe. Jetzt, nach dem Vortrage der Gesangscene von *Spohr*, einer zwar sehr dankbaren, aber im Uebrigen auch so bedeutenden Composition, dass sie selbst für erfahrene und sehr ausgebildete Künstler eine schwere Aufgabe bleibt, halten wir uns für berechtigt, von dem jungen *Joachim* das Bedeutendste zu erwarten. Er hat das Stück mit so klarem, richtigem Verständniss, mit so vielem und gutem Sinn und Geschmack vorgetragen, wie es nur wahrhaft bedeutendes Talent vermag. Möchte diesem Talente die ruhige, solide

Ausbildung fortwährend zu Theil werden, die ihm jetzt so förderlich gewesen ist und durch welche allein es einem hohen und schönen Ziele zugeführt werden kann!

English Translation

On January 29, Miss Birch gave her farewell concert in the hall of the Gewandhaus. [...] Violin concerto in the form of a vocal scena, composed by Spohr, played by Mr. Joseph Joachim.

We have already reported very favorably, as he deserves, on the achievements of the young *Jos. Joachim* from Vienna; what we had heard from him were purely virtuoso things; pieces that were intended primarily for the production of a brilliant technique, less for the portrayal of an artistic idea, and not at all as an artistic accomplishment in the higher sense. We could therefore only say with certainty that his technical training was excellent, and already so advanced that one could surely expect that he would soon become a virtuoso of the first rank; in other, genuinely artistic respects, the inner character of his achievements, the inclination of his taste in their performance, gave reason to hope that he possessed a genuine talent, a sound artistic sense, that would likely prevent the artist from being overwhelmed by the virtuoso. Now, after the performance of the *Gesangscene* by *Spohr* — admittedly a grateful, but an otherwise so formidable composition that it poses difficulties even for experienced and very well-trained artists — we feel justified in expecting the most consequential things from the young *Joachim*. He performed the piece with such clear, correct understanding, with such good and copious sense and taste, as could only be produced by an important talent. May this talent continue to enjoy the quiet, solid training that has been so beneficial to it until now, and through which alone it can be led to a high and beautiful goal!

Am 29. Januar gab Miss Birch im Saale des Gewandhauses ihr Abschiedsconcert.

Die ausgezeichneten Leistungen der trefflichen Künstlerin, wie nicht weniger ihr liebenswürdiges, bescheidenes Benehmen haben ihr die Gunst unseres Publicums in hohem Grade erworben; das Concert war daher auch sehr zahlreich besucht, und Miss Birch wurde bei ihrem Auftreten mit Applaus empfangen, eine Auszeichnung, mit welcher man hier ausserordentlich sparsam ist. Das Repertoire bestand in: Ouverture zum Wasserträger von *L. Cherubini*. — Arie von *Martini*, gesungen von Miss Birch. — Concert für die Violine, in Form einer Gesangscene componirt von *Spohr*, vorgetragen von Herrn *Joseph Joachim*. — Arie aus der *Sonnambula* von *Belini*, gesungen von Miss Birch. — Ouverture zu *Fidelio* von *L. v. Beethoven* (No. 4, Edur). — Englische und schottische Nationallieder, am Pianoforte gesungen von Miss Birch. — Hommage à Händel, Duo für zwei Pianoforte von *J. Moscheles*, vorgetragen von Fräul. *Constance Jacobi* und Herrn *MD. Hiller*. — Variationen von *Rode*, gesungen von Miss Birch. —

Ueber die Leistungen des jungen *Jos. Joachim* aus Wien haben wir bereits, wie verdient, sehr rühmend berichtet; was wir früher von ihm hörten, waren reine Virtuosenachen, Stücke, in welchen es hauptsächlich auf Producirung einer glänzenden Technik, weniger auf Darstellung einer künstlerischen Idee, überhaupt nicht auf eine Kunstleistung im höheren Sinne abgesehen ist. Wir konnten daher mit Bestimmtheit auch nur sagen, dass seine technische Ausbildung sehr ausgezeichnet und bereits so vorgeschritten sei, dass man in ihm einen Virtuosen ersten Ranges sicher und bald zu erwarten habe; in anderer, ächt künstlerischer Hinsicht gab uns der innere Character seiner Leistungen, die Richtung seines Geschmacks in deren Vortrage, einigen Anhalt zu der Hoffnung, dass ihm echtes Talent, ein tüchtiger Kunstsinn innewohne, die

wohl verbüten könnten, dass der Künstler im Virtuosen untergebe. Jetzt, nach dem Vortrage der Gesangscene von *Spohr*, einer zwar sehr dankbaren, aber im Uebrigen auch so bedeutenden Composition, dass sie selbst für erfahrene und sehr ausgebildete Künstler eine schwere Aufgabe bleibt, halten wir uns für berechtigt, von dem jungen *Joachim* das Bedeutendste zu erwarten. Er hat das Stück mit so klarem, richtigem Verständniss, mit so vielem und gutem Sinn und Geschmack vorgetragen, wie es nur wahrhaft bedeutendes Talent vermag. Möchte diesem Talente die ruhige, solide Ausbildung fortwährend zu Theil werden, die ihm jetzt so förderlich gewesen ist und durch welche allein es einem hohen und schönen Ziele zugeführt werden kann!

<https://josephjoachim.com/2013/09/05/concert-leipzig-january-29-1844-gewandhaus/>

Regent & Nott

MUSICOLOGY